Von Dahingegangenen

Autor(en): **A.B.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **71 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Erträge des Unternehmens und die Aufhebung der privaten Aneignung des freien Kapitals (Gewinnes)»;
— Nicht durch Verstaatlichung, sondern durch die Verwandlung in ein nur funktionelles Eigentum wird die Kapitalmacht aufgehoben.

Die zu erkämpfende «organische Unternehmungsverfassung verlangt ein über die bloße egoistische Intellektualität hinausgehendes Denken, ein lebendiges, von einem objektiven Gemeinsinn getragenes und von einem sozialen Erkenntniswillen motiviertes Denken». Wer sich in den Hüllen und Netzesschlingen der Strukturen der kapitalistischen liberalen Marktwirtschaft nicht mehr wohl fühlt und neue, gangbare Wege zu einer sozial gerechten Wirtschaftsordnung sucht, dem ist das Studium dieses gut lesbaren, die einzelnen Begriffe klar definierenden Lehrbuches, sehr empfohlen. Es wird ganz besonders das Interesse der Welt der Jungen ansprechen. Willi Kobe

Von Dahingegangenen

Die beiden Männer, derer wir ehrend gedenken wollen, standen in hingebungsvollem Dienst an einer Sache, für die sie sich verzehrt haben. Sie sind plötzlich hingerafft worden.

Dr. Ernst F. Schumacher ist auf einer Bahnfahrt nach Lausanne im Alter von 66 Jahren an einem Herzschlag gestorben. In der Mitteilung darüber heißt es u. a.: «Als einer der ersten hat er eingesehen, daß letztlich eine ins Gigantische und Komplexe überentwickelte Technik und Motorisierung weder Hunger noch Elend, die Umweltprobleme noch die soziale Ungerechtigkeit auf dieser Welt zu verringern vermögen. Er wehrte sich gegen den modernen Wahn der Superlative und die Idee, daß immer nur die letzte Errungenschaft und die gängigste Lösung das Beste seien. Sein Denken war jenseits des Wachstums; er kämpfte für eine humane Wirtschaftsordnung, für eine Technik nach Menschenmaß und für die liebevolle Rücksichtnahme auf die Natur bei allem menschlichen Tun. . . . Seine Gedanken, Ideen und Taten — er war vor allem auch Praktiker sowie Berater von Regierungen auf der ganzen Welt — gewinnen immer mehr Freunde in Industrie- und Entwicklungsländern.»

In den «Neuen Wegen» kam Franz F. Schumacher (Juni bis Dezember 1974) mit einigen Kapiteln seines Buches «Es geht auch anders» zu Wort. Seine Freunde, denen wir uns anschließen, danken ihm mit den Worten: «Wir werden seine spontane und aufmunternde Art und seine tiefe humane Verpflichtung nicht vergessen. Er hat uns durch sein Vorbild einen gangbaren Weg aus der Sackgasse der menschlichen Zivilisation gezeigt. Wir danken ihm dafür.»

Im gleichen Alter verstarb **Bodo Manstein,** der Redaktor der Zeitschrift «Das Gewissen». Er führte einen unermüdlichen Kampf um den Frieden in der Welt und engagierte sich vor allem in der Auseinandersetzung um den atomaren und totalen Krieg. Ich denke an das Büch-